

ABSTRACT ATTACHED



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



⑪ Veröffentlichungsnummer : **0 447 636 B1**

⑫

EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

④⑤ Veröffentlichungstag der Patentschrift :
02.03.94 Patentblatt 94/09

⑤① Int. Cl.⁵ : **B65D 75/58, B65D 83/08**

②① Anmeldenummer : **90123651.3**

②② Anmeldetag : **08.12.90**

⑤④ Wiederverschliessbare Verpackung.

③⑩ Priorität : **10.03.90 DE 4007649**

④③ Veröffentlichungstag der Anmeldung :
25.09.91 Patentblatt 91/39

④⑤ Bekanntmachung des Hinweises auf die
Patenterteilung :
02.03.94 Patentblatt 94/09

⑧④ Benannte Vertragsstaaten :
AT BE CH DE DK ES FR GB GR IT LI LU NL SE

⑤⑥ Entgegenhaltungen :
EP-A- 0 030 348
EP-A- 0 193 130
WO-A-83/00677

⑤⑥ Entgegenhaltungen :
WO-A-86/06350
FR-A- 2 376 802
GB-A- 2 163 131
US-A- 3 918 608

⑦③ Patentinhaber : **Klöckner Pentapack**
Zweigniederlassung der Klöckner Pentaplast
GmbH
Bahnhofstrasse 25
D-63691 Ranstadt (DE)

⑦② Erfinder : **Wittenborn, Udo**
Zur Sonnenau 16
6479 Schotten 1 (DE)

⑦④ Vertreter : **Vomberg, Friedhelm, Dipl.-Phys.**
Schulstrasse 8
D-42653 Solingen (DE)

EP 0 447 636 B1

Anmerkung : Innerhalb von neun Monaten nach der Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents kann jedermann beim Europäischen Patentamt gegen das erteilte europäische Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Er gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

Die Erfindung betrifft eine wiederverschließbare Verpackung für feuchte Tücher oder dergleichen gemäß dem Oberbegriff der Ansprüche 1 bzw. 2 und wie aus EP-A- 30 348 bekannt.

5 Eine ähnliche Verpackung ist aus der EP-A- 0 221 168 bekannt. Diese bekannte Verpackung besteht aus einer Kunststoff-Verbundfolie, die aufgrund ihrer Eigenschaften keine befriedigende Sperrschicht für Flüssigkeiten, mit denen die Tücher getränkt sind, bilden. Beispielsweise können in derartigen Verbundfolien keine Füllgüter mit hohen Parfumanteilen bzw. Alkohol (bis zu 40 %) verpackt werden.

10 Aus der EP-A- 0 030 348 ist eine wiederverschließbare Verpackung für feuchte Tücher oder dergleichen aus einer Aluminiumverbundfolie bekannt, auf deren Oberseite eine die Entnahmeöffnung überdeckende, mit einem Ende an der Oberseite unlösbar verbundene Verschlussklappe angeordnet ist, wobei zwischen der flachen Oberseite der Folie und den feuchten Tüchern ein flüssigkeitsundurchlässiges Blatt angeordnet ist, das die Aufreißlinie des Stanzschnittes abdeckt. Hierbei ist aber die durch die Stanzlinien geformte Abdeckzunge entfernt, und die Verschlussklappe ist klebend mit dem Blatt verbunden, wodurch das Blatt beim Öffnen der 15 Abdecklasche aus der Entnahmeöffnung herausgezogen wird. Das Blatt erfüllt dabei in etwa die Funktion der aus der EP-PS 0 221 168 bekannten Abdeckzunge mit dem Unterschied, daß beim Wiederverschließen die Ränder der Entnahmeöffnung ein wenig überdeckt werden. Durch die relativ geringfügige Überlappung des Blattes bei der noch ungeöffneten Verpackung ist nicht auszuschließen, daß die Flüssigkeit den kurzen Weg zur Entnahmeöffnung überwindet. Bei den oben angesprochenen Aluminium-Verbundfolien treten somit die 20 unerwünschten Korrosionserscheinungen auf.

Es ist jedoch bei der vorbekannten Verpackung nicht möglich, das Blatt beliebig zu vergrößern. Zum einem würde beim Öffnen der Packung die Schwierigkeit auftreten, daß der Ausschnitt nicht gänzlich aus der Verpackung herausgezogen wird, so daß beim Wiederverschließen Falten und Falzungen im Einlegeblatt entstehen, die einen dichten Wiederverschluß der Packung verhindern.

25 Zum anderen muß die Breite und Länge des Blattes in jedem Fall kleiner sein als die Breite und Länge der Verschlussklappe, da diese ansonsten nicht mehr auf der Packungsoberfläche haftet.

Somit sind dem Fachmann bei der Optimierung der vorbekannten Verpackung enge Grenzwerte zur Dimensionierung des Blattes gesetzt. Das bedeutet weiterhin, daß bei der Herstellung der Verpackung eine hohe Genauigkeit bei der Positionierung des Blattes eingehalten werden muß.

30 Es ist weiterhin aus der EP-A- 0 193 130 (Fig. 19 + 20 mit Beschreibungstext Seite 16, letzter Abs.) eine wiederverschließbare Verpackung für feuchte Tücher aus einer feuchtigkeitsundurchlässigen Folie bekannt, die aber noch mit einer Umverpackung versehen ist, in der auch trockene Tücher enthalten sind.

Hierbei ist jedoch die Verschlussklappe aus der feuchtigkeitsundurchlässigen Folie geformt, und mit einem Stanzschnitt ist eine Abdeckzunge in das flüssigkeitsundurchlässige Blatt eingearbeitet. Bei dieser Verpackung 35 besteht jedoch die Gefahr, daß Flüssigkeit zwischen Einlegeblatt und der Verpackungsoberseite in den Bereich der Stanzlinie gelangen kann und dort zur Korrosion des Aluminiums führen kann, sofern die Verpackung aus einer Aluminium-Verbundfolie besteht, und dort aus der Packung austritt.

Der Erfindung liegt daher die Aufgabe zugrunde, eine wiederverschließbare Verpackung für feuchte Tücher oder dergleichen der eingangs genannten Art so weiterzubilden, daß bei Verwendung einer Aluminium- 40 Verbundfolie als feuchtigkeitsundurchlässige Folie unter Beibehaltung der bisherigen äußeren Form, insbesondere der gut greifbaren auf der Oberseite der Verpackung befestigten Verschlussklappe, auf einfache Weise ein gutes Abdichten der Perforationslinie bzw. des Stanzschnittes in der Folie ermöglicht, und somit eine Korrosion des Aluminiums vor dem ersten Öffnen verhindert wird und ein dichtes Wiederverschließen garantiert ist.

45 Die Erfindung löst diese Aufgabe mit Hilfe der kennzeichnenden Merkmale der Ansprüche 1 bzw. 2.

Bei der erfindungsgemäßen Verpackung wird durch die Kombination von Aluminium-Verbundfolie, Aufreißlasche, der diese überdeckenden Verschlussklappe und dem weit über die Ränder der Entnahmeöffnung ausgedehnten Zwischenblatt eine sichere Abdichtung erreicht. Wenn auch, wie bei der Verpackung gemäß EP-A- 0 193 130, ein wenig Flüssigkeit zwischen dem Blatt und der Verpackungsoberseite zum Stanzschnitt diffundieren sollte, so dichtet doch die Verschlussklappe sicher auf der Verpackungsoberseite ab. Ein weiterer Vorteil besteht darin, daß die erfindungsgemäße Verpackung gegenüber einer Verpackung mit einem geschlossenen Innenbeutel zur Aufnahme der feuchten Tücher preisgünstiger und einfacher herstellbar ist sowie die Zugänglichkeit der Tücher ohne größere Mühe gestattet. Bei dem üblichen Tränkungsgrad der Tücher reicht es nämlich aus, wenn die Aufreißlinie bzw. Anstanzung durch ein Blatt aus einer Kunststoffolie abgedeckt wird. 50 Durch den Füllgrad der Verpackung mit den Tüchern wird dieses Blatt an die Innenseite der Verpackungsfolie angepreßt, so daß keine Feuchtigkeit in den Bereich der Anstanzungen dringen kann. Dies vermeidet Flüssigkeitsaustritte aus den Stanzlöchern sowie Korrosionen der als Verpackungshülle verwendeten Aluminium-Verbundfolie.

Mit einer weiteren Ausführungsform der Erfindung ist eine noch höhere Dichtigkeit zu erreichen, wenn nämlich das Blatt zwischen den feuchten Tüchern und der flachen Oberinnenseite der Folie im Bereich seiner Randzonen unlösbar mit der Folienunterseite verbunden ist und zur Entnahmemöglichkeit der feuchten Tücher eine Öffnung (Ausstanzung) aufweist, die kleiner als der durch die Aufreißlinie oder den Stanzschnitt gegebene Umriß ist. Nach Abziehen der haftenden Verschußklappe wird eine Abdecklasche entlang der Anstanzung mit-

abgezogen, wodurch gleichzeitig die Entnahmeöffnung des Blattes freigelegt wird.

Die Erfindung wird im folgenden anhand von Zeichnungen dargestellt und näher erläutert. Es zeigen:

Fig. 1 eine geschlossene Verpackung in perspektivischer Darstellung,

10 Fig. 2 eine Verpackung gemäß Fig. 1, geöffnet, wobei die Verschußklappe im Bereich ihrer Schweißnaht aufgebrochen bzw. entfernt ist,

Fig. 3 Variante im Längsschnitt,

Fig. 4 alternative Ausführungsform.

Die Verpackung besteht aus einer feuchtigkeitsundurchlässigen Kunststoff-Aluminium-Verbundfolie, deren Enden mittels Schweißnähten 1 und 2 in nach dem Stand der Technik bekannter Weise verbunden sind. Auf der Oberseite 3 der Verpackung ist ein zu öffnender Verschuß vorgesehen, durch den den Inhalt der Verpackung bildende Tücher entnommen werden können. Hierzu dient eine Entnahmeöffnung 4, die mittels einer Verschußklappe 5 geöffnet und wieder verschlossen werden kann. Die Verschußklappe 5 ist hierzu mit einem Haftkleber 6 beschichtet und längs ihrer einen Schmalseite mittels einer Schweißnaht 7 auf der Oberseite 3 festgeschweißt. An der gegenüberliegenden Schmalseite ist eine mit Kleber nicht beschichtete Griffzunge 8 vorgesehen. Die Verschußklappe 5 ist im Umriß größer als die Entnahmeöffnung 4, zu der sie mittig angeordnet ist, so daß die Verschußklappe 5 den Rand der Entnahmeöffnung 4 allseitig übergreift und somit im Verschußzustand abdichtet. Die Entnahmeöffnung 4 ist gestanzt, wobei der ausgestanzte Teil aber nicht entfernt ist und beim Wiederverschließen der Verschußklappe wieder zur Anlage kommen kann und somit als Abdeckung 9 das jeweils oberste Tuch abdeckt. Statt durchgehender Stanzlinien können auch Perforationslinien in der Oberseite 3 vorgesehen sein, wobei aber der der Griffzunge 8 zugewandte Bereich voll ausgestanzt ist, damit hier die Abdeckung 9 beim Öffnen an der Verschußklappe 5 haften bleibt. Die Abdeckung 9 ist an ihrem der Griffzunge 8 gegenüberliegenden Ende nicht gestanzt, sondern hier einstückig mit dem Material der Oberseite 3 verbunden. Die Enden der Schenkel 10, 11 der Stanzung oder Perforation enden also blind. Durch diese Einstückigkeit wird erreicht, daß beim Verschließen die Abdeckung genau über der Öffnung 4 zu liegen kommt, also die Öffnung 4 vollständig abdeckt. Da ferner die Schenkel 10, 11 der Stanzlinien an oder in der Schweißnaht 7 enden, erfolgt die Versteifung oder Verstärkung, womit ein Weiterreißen beim Öffnen vermieden wird. Außerdem oder zusätzlich können die Enden dieser Stanzschenkel 10, 11 in zur Seite nach außen gerichtete Bögen auslaufen, womit ein Weiterreißen aufgrund der Kerbwirkung vermieden wird. Diese Bögen können ebenso auch nach innen gerichtet werden, ohne daß sich die Stanzschenkelenden berühren.

Gegenüber den dargelegten verschiedenartigen Ausführungsformen der Erfindung besteht die Erfindung darin, gemäß der Darstellung in Figur 2 bzw. Figur 3 zwischen dem Stapel der Vliestücher 19 und der Innenseite der Oberseite der Verpackung 3 ein flüssigkeitsundurchlässiges Blatt 16 einzulegen. Dieses Blatt hat einen größeren Umriß als der durch die Entnahmeöffnung 4 vorgegebene und ist so dimensioniert, daß seine Abmessungen gleich oder größer sind als die Abmessungen der Verschußklappe 5.

Das Blatt kann entweder lose eingelegt sein oder, wie in Fig. 4 angedeutet, in den Randbereichen 1 7a mit der Unterseite der Oberseite 3 verklebt sein. Dieses Blatt 17 besitzt dann jedoch eine Entnahmeöffnung 18, durch die nach Abziehen der Lasche 9 die Tücher 19 entnommen werden können.

Die Blätter 16 oder 17 können entweder aus einer Polyethylenfolie oder einer Aluminium-Verbundfolie bestehen. In jedem Falle ist durch Zwischenlage des Blattes 16 bzw. 17 dafür gesorgt, daß die Stanzlinien 10, 11 gegenüber den Tüchern 19 abgedeckt sind und somit in diesem Bereich keine von den Tüchern abgegebene Feuchtigkeit dringen kann. Hiermit werden ein frühzeitiger Feuchtigkeitsverlust sowie Korrosionen im Bereich der Anstanzung vermieden.

Patentansprüche

1. Wiederverschließbare Verpackung für feuchte Tücher (19) oder dergleichen aus einer Aluminium-Verbundfolie, auf deren im wesentlichen flacher Oberseite (3) eine Verschußklappe (5) angeordnet ist, die eine Haftsicht auf Ihrer Unterseite aufweist und die an einem Ende mittels einer Schweiß- oder Klebenah (7) unlösbar mit der Oberseite (3) verbunden ist, in der eine durch eine Perforationslinie bzw. einen Stanzschnitt (10,11) ausgebildete Abdeckzunge (9) eingestanz ist, die von der Verschußklappe (5) überdeckt ist und so an ihr haftet, daß sich beim Öffnen eine Entnahmeöffnung (4) bildet, wobei die die Abdeckung (9) bzw. die Entnahmeöffnung (4) überragenden Teile der Verschußklappe (5) aufgrund der

Haftschrift ein Wiederverschließen ermöglichen,
dadurch gekennzeichnet,

5 daß zwischen der flachen Oberseite der Folie und den feuchten Tüchern (19) im ungeöffneten Zustand ein flüssigkeitsundurchlässiges, nach dem Öffnen manuell entfernbare Blatt (16) angeordnet ist, das die Perforationslinie bzw. den Stanzschnitt (10,11) abdeckt und dessen Fläche gleich oder größer ist als die Fläche der Verschlussklappe (6).

2. Wiederverschließbare Verpackung für feuchte Tücher oder dergleichen aus einer Aluminium-Verbundfolie
10 Folie, auf deren im wesentlichen flachen Oberseite (3) eine Verschlussklappe (5) angeordnet ist, die eine Haftschrift auf ihrer Unterseite aufweist und die an einem Ende mittels einer Schweiß- oder Klebnaht (7) unlösbar mit der Oberseite verbunden ist in der eine durch eine Perforationslinie bzw. einen Stanzschnitt (10,11) ausgebildete Abdeckzunge (9) eingestanz ist, die von der Verschlussklappe überdeckt ist und so an ihr haftet, daß sich beim Öffnen eine Entnahmeöffnung bildet, wobei die die Abdeckzunge (9)
15 bzw. die Entnahmeöffnung (4) überragenden Teile der Verschlussklappe (5) aufgrund der Haftschrift ein Wiederverschließen ermöglichen,
dadurch gekennzeichnet,
daß zwischen der flachen Oberseite der Folie (3) und den feuchten Tüchern (19) ein flüssigkeitsundurchlässiges Blatt (17) angeordnet und mit der Folienunterseite fest verbunden ist und daß das Blatt (17) eine
20 durch eine Ausstanzung geformte Entnahmeöffnung (18) aufweist, die kleiner als die durch die Perforationslinie bzw. den Stanzschnitt (10,11) gebildete Abdeckzunge (9) bzw. Entnahmeöffnung (4) ist.

3. Verpackung nach Anspruch 2,
dadurch gekennzeichnet,
25 daß das Blatt (17) in seinen Randbereichen (17a) mit der Folienunterseite verbunden ist.

4. Verpackung nach einem der Ansprüche 1 bis 3,
dadurch gekennzeichnet,
daß das Blatt (16, 17) aus einer Kunststoffolie, vorzugsweise einer PE-Folie besteht.

30

Claims

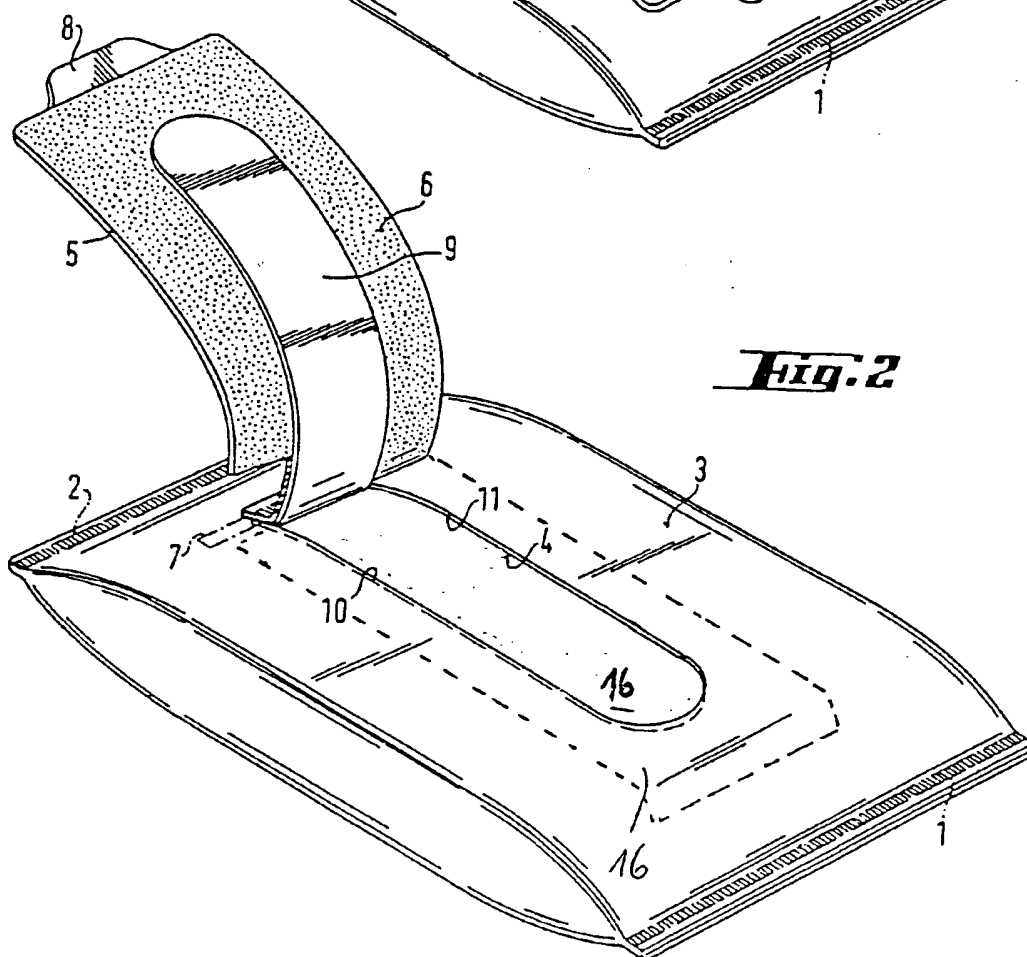
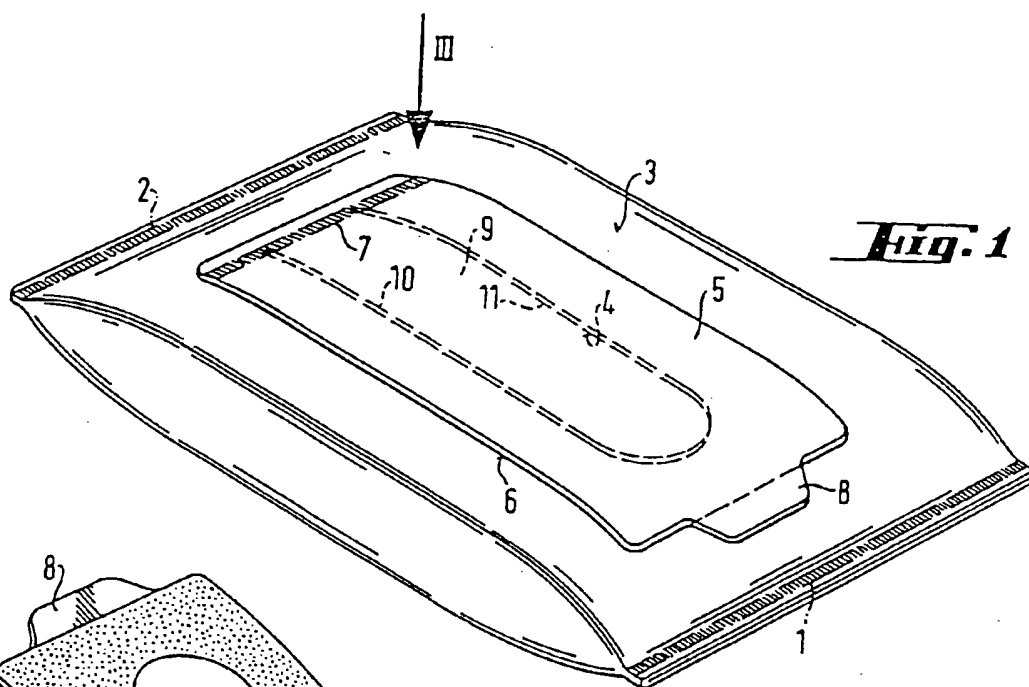
1. Recloseable package suitable for containing wettened tissues (19) and the like, made of an aluminium-laminated film, on the mainly flat top side (3) of which is disposed a flap (5) the underside of which has
35 an adhesive surface and is inseparably fixed at one of its ends to the top side (3) by a hot sealed or bonded seam (7), the top side of the film is provided with a perforated or punched line (10, 11) forming the shape of a lid (9) that is covered by the flap (5) and adheres to it in such a manner that, when pulling up the flap, an opening (4) is produced, whereby the parts of the flap (5) jutting out over the lid (9) or the opening (4) have an adhesive surface that allows to repeatedly close the package,
40 characterized in that
between the flat top side of the film and the wettened tissues (19) there is a sheet (16) that is impervious to liquids as long as the package is unopened and that may be removed manually after opening the package, the said sheet covers the perforated or punched line (10, 11) and is of equal size or larger than the surface of the flap (6).
45

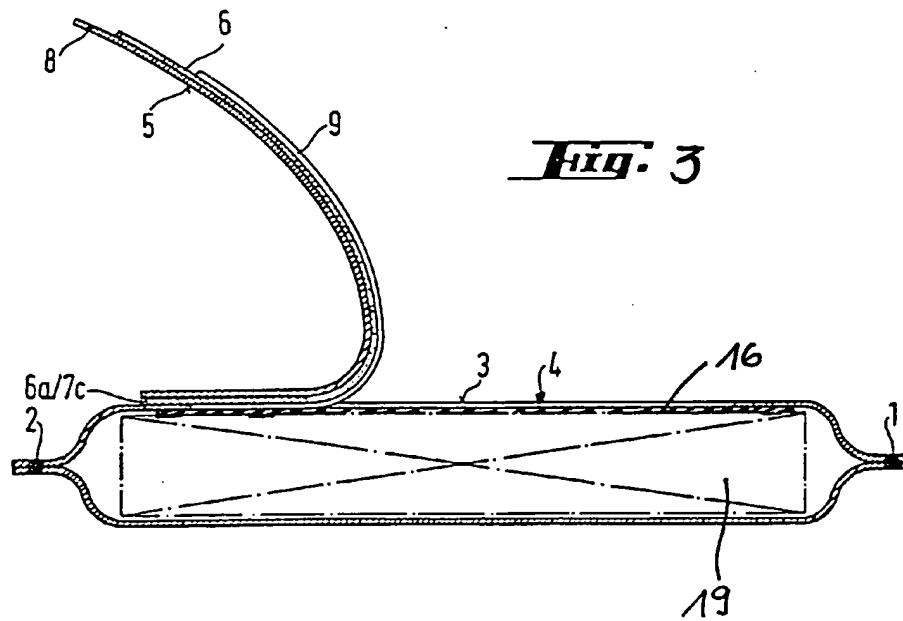
2. Recloseable package suitable for containing wettened tissues (19) and the like, made of an aluminium-laminated film, on the mainly flat top side (3) of which is disposed a flap (5) the underside of which has an adhesive surface and is inseparably fixed at one of its ends to the top side (3) by a hot sealed or bonded seam (7), the top side of the film is provided with a perforated or punched line (10, 11) forming the shape
50 of a lid (9) that is covered by the flap (5) and adheres to it in such a manner that, when pulling up the flap, an opening (4) is produced, whereby the parts of the flap (5) jutting out over the lid (9) or the opening (4) have an adhesive surface that allows to repeatedly close the package,
characterized in that
between the flat top side of the film (3) and the wettened tissues (19) there is an impervious sheet (17)
55 that is fixed tightly to the underside of the film, and that the sheet (17) has a punched-out opening (18) that is smaller than the lid (9) or the opening (4) which are formed by the perforated or punched line (10, 11).

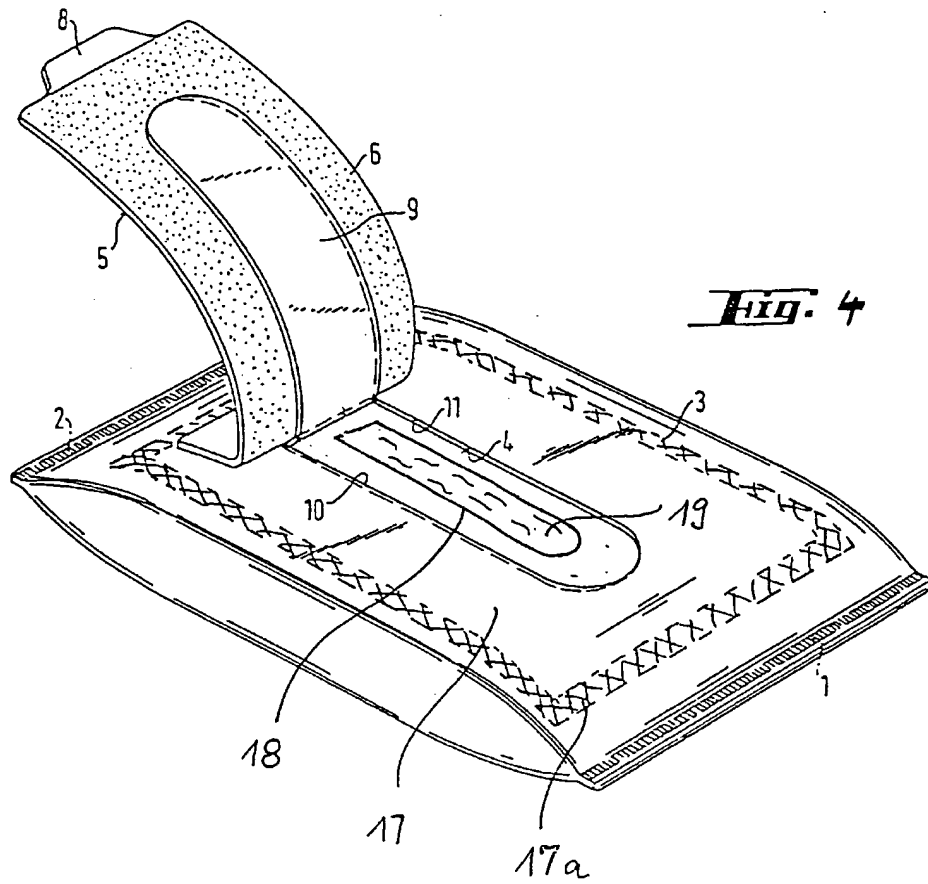
3. Package as claimed in claim 2, characterized in that the sheet (17) at its edges (17a) is fixed to the opposite side of the film.
4. Package as claimed in one of the claims 1 to 3, characterized in that the sheet (16, 17) is made of synthetic material, preferably of a polyethylene film.

Revendications

1. Emballage refermable pour lingess humides (19) ou similaires, constitué d'une feuille composite d'aluminium, sur la surface supérieure (3), essentiellement plane, de laquelle est disposé un volet de fermeture (5) présentant une couche auto-adhésive sur sa face inférieure et lié, à une extrémité, de façon inséparable, au moyen d'un cordon soudé ou collé (7), à la surface supérieure (3), dans laquelle est incrustée par poinçonnage une languette de recouvrement (9), réalisée par une ligne de perforations ou une découpe par poinçonnage (10, 11), languette qui est recouverte par le volet de fermeture (5) et qui adhère à celui-ci de façon à former, lorsqu'on l'ouvre, une ouverture de prélèvement (4), étant entendu que les parties du volet de fermeture (5), dépassant de la languette de recouvrement (9) ou de l'ouverture de prélèvement (4), permettent de refermer l'ouverture grâce à la couche auto-adhésive, caractérisé en ce qu'entre la face supérieure plane de la feuille et les linges humides (19), est disposé, en position fermée, un feuillet (16) étanche aux liquides, pouvant être enlevé manuellement après l'ouverture, recouvrant la ligne de perforations ou la découpe par poinçonnage (10, 11) et dont la surface est égale ou plus grande que la surface du volet de fermeture (5).
2. Emballage refermable pour linges humides (19) ou similaires, constitué d'une feuille composite d'aluminium, sur la surface supérieure (3), essentiellement plane, de laquelle est disposé un volet de fermeture (5) présentant une couche auto-adhésive sur sa face inférieure et lié, à une extrémité, de façon inséparable, au moyen d'un cordon soudé ou collé (7), à la surface supérieure (3), dans laquelle est incrustée par poinçonnage une languette de recouvrement (9), réalisée par une ligne de perforations ou une découpe par poinçonnage (10, 11), languette qui est recouverte par le volet de fermeture (5) et qui adhère à celui-ci de façon à former, lorsqu'on l'ouvre, une ouverture de prélèvement (4), étant entendu que les parties du volet de fermeture (5), dépassant de la languette de recouvrement (9) ou de l'ouverture de prélèvement (4), permettent de refermer l'ouverture grâce la couche auto-adhésive, caractérisé en ce qu'entre la face supérieure plane de la feuille (3) et les linges humides (19), est disposée, en position fermée, un feuillet (17) étanche aux liquides, et lié de façon fixe à la face inférieure de la feuille (3), et en ce que le feuillet (17) présente une ouverture de prélèvement (18) réalisée par poinçonnage, qui est plus petite respectivement que la languette de recouvrement (9) ou que l'ouverture de prélèvement (4) formée par la ligne de perforations ou la découpe par poinçonnage (10, 11).
3. Emballage suivant la revendication 2, caractérisé en ce que le feuillet (17) est lié, dans ses zones de bordure (17a), avec la face inférieure de la feuille (3).
4. Emballage suivant l'une quelconque des revendications 1 à 3, caractérisé en ce que le feuillet (16, 17) est constitué d'une feuille (3) de matière plastique, de préférence une feuille de polyéthylène.







Recloseable package.

Patent Number: EP0447636
Publication date: 1991-09-25
Inventor(s): WITTENBORN UDO (DE)
Applicant(s): KLOECKNER PENTAPACK (DE)
Requested Patent: ☐ EP0447636, B1
Application Number: EP19900123651 19901208
Priority Number(s): DE19904007649 19900310
IPC Classification: B65D75/58; B65D83/08
EC Classification: B65D75/58E1A, B65D83/08B
Equivalents: ☐ DE4007649, ES2052143T
Cited Documents: EP0193130; EP0030348; US3918608; WO8300677; GB2163131; WO8606350; FR2376802

Abstract

In reclosable packages for moist cloths, consisting of a plastic film (3) with a punched-out portion on the upper side, in order to avoid loss of moisture in the region of the punched-out portion or corrosion when using composite aluminium foil, it is proposed to arrange a sheet (16, 17) which is impermeable to liquid between the flat upper side of the film and the moist cloths, covering the tear-open line or the punch cut (10, 11) and extending significantly beyond the edges of the punch cut.



Data supplied from the **esp@cenet** database - I2

